

Glossar

Amduat

Das Amduat ist das älteste der so genannten Unterweltbücher. Der altägyptische Titel bedeutet «Das, was in der Unterwelt ist». In dieser Text- und Bildkomposition werden die zwölf Nachstunden beschrieben. Im Zentrum steht dabei die Fahrt des Sonnengottes Re in seiner Barke und seine Verjüngung in der Unterwelt.

Amulett

Das Amulett ist ein kleiner, tragbarer Gegenstand, der Glück bringen oder Böses abwehren soll. Im alten Ägypten wurden Amulette auch den Toten, zwischen den Mumienbinden eingewickelt, mitgegeben.

Anch-Zeichen

Das Anch-Zeichen ist ein Schriftzeichen (Hieroglyphe) und bedeutet «Leben». Es wird gerne als Schutzamulett getragen. Das Anch-Zeichen wird häufig von den Göttern in den Händen gehalten.

Apophis

Das schlangengestaltige Urwesen Apophis ist der Gegner des Sonnengottes und des Osiris. Apophis versucht durch das Schlürfen des Wassers des Unterweltstromes den Lauf der Sonnenbarke zu stoppen. Das Bezwingen des Apophis durch die Mithilfe von Seth ist ein wichtiger Aspekt in den Unterweltbüchern.

Atef-Krone

Die Atef-Krone ist ein altägyptisches Herrschaftszeichen, das von Königen oder Göttern getragen wird. Sie zählt zu den Komposit-Kronen, die aus verschiedenen Elementen zusammengesetzt sind. Sie besteht aus der weissen Krone für Oberägypten, an der auf jeder Seite eine Feder angebracht ist. Sie kann mit zwei Widderhörnern, der Sonnenscheibe und dem Uraus ergänzt werden.

Attribut

Ein Attribut ist in der bildenden Kunst eine charakteristische Beigabe einer Figur.

Doppelkrone

Die Kombination der weissen und der roten Krone symbolisiert die Herrschaft über beide Landeshälften.

Elephantine

Die Flussinsel Elephantine befindet sich beim ersten Katarakt bei Assuan.

Fetisch

Als Fetisch werden Gegenstände bezeichnet, von denen geglaubt wird, dass in ihnen göttliche Mächte einwohnen. Sie werden als heilige Objekte verehrt.

Flagellum

Das Flagellum ist ein Herrschaftszeichen. Es wird allgemein auch als Geissel oder Wedel bezeichnet. Es stellt in Wahrheit ein Dreschflegel dar und steht für Unterägypten, da in prädynastischer Zeit im Norden ansässige Bauernvölker lebten.

Hieroglyphen

Als Hieroglyphen werden die altägyptischen Schriftzeichen bezeichnet, die hauptsächlich in Stein gemeißelt wurden. Die Hieroglyphen werden in Laut- und Bildzeichen eingeteilt.

Höhlenbuch

Das modern als Höhlenbuch bezeichnete Werk gehört mit dem Amduat und dem Pfortenbuch zu den drei grossen Unterweltbüchern. Im Höhlenbuch wird die Reise des Sonnengottes Re durch die Unterwelt beschrieben. Dabei ist das Höhlenbuch nicht in zwölf Stunden eingeteilt, sondern besteht aus sieben Szenen-Tableaus mit insgesamt 80 Einzelszenen.

Jenseits

Das Jenseits umfasst in der altägyptischen Vorstellung die zwei Ebenen Himmel und Unterwelt. Im Alten Reich unterscheiden die Ägypter nur zwischen den Sphären der Erde, dem Diesseits und dem Himmel, dem Jenseits. Ab der 1. Zwischenzeit kommt eine weitere Ebene des Jenseits hinzu, die sogenannte Unterwelt.

Kanopen

Die Kanopen sind vasenförmige Gefässe aus Ton oder Stein, in denen die mumifizierten Eingeweide eines Verstorbenen aufbewahrt und bestattet wurden.

Karnak

Die moderne Kleinstadt Karnak liegt 2,5 Km nordöstlich von Luxor. Bei der Stadt liegt die grösste Tempelanlage Ägyptens, der Tempelbezirk von Karnak.

Katarakt

Im Mittellauf des Nils, unterhalb des Zusammenflusses des Blauen und des Weissen Nils, befinden sich sechs Stromschnellen, die durch natürliche Granitbarrieren gebildet werden. Sie werden als Katarakte bezeichnet.

Krummstab

Der Krummstab ist ein Herrscher-Zepter. Er symbolisiert einen Hirtenstab und repräsentiert als solcher Oberägypten. In prädynastischer Zeit lebten im Süden nomadische Hirtenvölker.

Monotheismus

Religion oder philosophische Lehre, die einen alles umfassenden Gott kennt.

Mumie

Als Mumie wird ein vollständiger, durch Mumifizierung oder Mumifikation erhaltener Körper bezeichnet.

Mumifikation

Wird ein Körper durch natürliche Bedingungen wie zum Beispiel Kälte oder Trockenheit konserviert, spricht man von Mumifikation.

Mumifizierung

Als Mumifizierung wird die künstlich herbeigeführte Konservierung der Leichname durch Austrocknung bezeichnet. Im alten Ägypten wurde dazu Natron genommen.

Nekropole

Als Nekropole wird in der Archäologie ein grösserer, abseits einer Siedlung gelegener Bestattungsort bezeichnet. Das Wort setzt sich aus den griechischen Wörtern *nekros* für Toter und *polis* für Stadt zusammen.

Nil

Der Nil ist ein Fluss auf dem afrikanischen Kontinent. Er gilt als längster Fluss der Welt. Er besitzt zwei Quellflüsse. Den kürzeren, aber wasserreicheren Blauen Nil, der den fruchtbaren Nilschlamm bringt und den 2,5 Mal so langen weissen Nil. Unterhalb von Kairo teilt sich der Nil zum Nildelta. Zwei Hauptarme des Nildeltas münden im Mittelmeer.

Pfortenbuch

Das Pfortenbuch ist ein Unterweltbuch. Das Pfortenbuch ist mit dem Amduat verwandt. Wie im Amduat wird beschrieben, was zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang passiert. Im Unterschied zu diesem, ist das Pfortenbuch einfacher aufgebaut und zeigt nicht so viele Wesen. Die zwölf Nachtstunden werden durch Pforten voneinander getrennt.

Polytheismus

Religion, die viele Göttinnen und Götter und sonstige göttliche Wesen in sich vereint.

Rote Krone

Die rote Krone steht für den Norden Ägyptens. Sie wird vom König und der Göttin Neith getragen.

Schöpfungsmythen

Schöpfungsmythen sind Erzählungen, die von der Entstehung der Welt, der Götter und von allen Dingen berichten.

Schu-Feder

Das Hieroglyphenzeichen zeigt eine Feder und hat den Lautwert *schu*. Als Bildzeichen symbolisiert die Feder den Namen der Göttin Maat.

Skarabäus

Als Skarabäus (aus dem griechischen *scarabaios* für Glückskäfer) wird die Darstellung von Mistkäfern in der ägyptischen Kunst bezeichnet. Die altägyptische Bezeichnung ist Cheper. Er gilt als Symbol der Schöpfungskraft und Wiedergeburt, da es scheint, dass die Käfer aus der zum Schutz gedrehten Mistkugeln wie von selbst entstehen.

Sonnenbarke

Das Schiff mit der Sonnengott und seinem Gefolge am Himmelszelt und durch die Unterwelt fährt, wird in der Ägyptologie als Sonnenbarke bezeichnet.

Sonnenscheibe

Als Sonnenscheibe wird das Bild der Sonne bezeichnet, wie wir es von der Erde aus sehen.

Totenbuch

Das ägyptische Totenbuch ist ein auf Papyrus niedergeschriebener Jenseitsführer und besteht aus Zaubersprüchen, Beschwörungen und Anweisungen. Die Textpassagen werden von Illustrationen, so genannten Vignetten unterbrochen.

Totengericht

Beim Toten- oder Jenseitsgericht werden die Verstorbenen auf ihren Anspruch auf Verklärtheit geprüft. Ihr Herz, das als Sitz des Verstandes gilt, wird dabei gegen die Göttin der Gerechtigkeit aufgewogen. Sind die Waagschalen im Gleichgewicht, hat der Verstorbene nicht gegen die Weltordnung verstossen und darf ins Jenseits eintreten.

Unterweltsbücher

Als Unterweltsbücher werden allgemein die illustrierten Bücher benannt, welche die Nachtfahrt des Sonnengottes durch die Unterwelt (altägyptisch Duat) beschreiben. Sie werden in der Literatur auch als Jenseitsführer bezeichnet.

Urhügel

Die Entstehung der Welt geschah nach der Vorstellung der Ägypter durch das Auftauchen des Urhügels aus den Fluten des Urgewässers. Das Bild entstand aus der Beobachtung, dass nach der Nilflut das Land in Inseln wieder hervortrat.

Was-Zepter

Das Was-Zepter ist Macht- und Glückzeichen in Form eines Stabes. Dieser ist am unteren Ende gegabelt und am oberen Ende als stilisierter Tierkopf geformt. Als Hieroglyphe hat das Zepter den Lautwert was.

Weisse Krone

Die weisse Krone hat eine zylindrische Form mit einer Art Knauf am oberen Ende. Sie steht für den Süden Ägyptens. Sie wird vom König und verschiedenen Göttern getragen.

Weltumringler

Die vielfach gewundene Schlange versinnbildlicht den Urzustand. In seinem Leib verjüngt und erneuert sich der Sonnengott und mit ihm die ganze Schöpfung.